

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 359.

Montag den 24. December.

1860.

Weihnachtsgeschichten.

II.

Am Weihnachtsmorgen.

(Schluß.)

Frau Heinold bedte zurück vor der furchtbaren Erregung ihres Mannes, der leichenblau geworden war und am ganzen Körper zitterte.

— Du bist Arzt, ermahnte sie schüchtern, denke an Deine Gesundheit! Mit Gottes Hülfe werden wir die traurige Zeit überleben und eine andere Wohnung finden.

Heinold hörte nicht, er kleidete sich rasch an.

— Willst Du ausgehen?

— Ich muß!

— Bleibe doch heute bei uns! bat weinend die arme Frau, denn sie wußte, daß er spät und berauscht heimkehre. Nur heute unterhalte Dich mit Deinen Kindern ...

— Ein Wort für zehn: ich gehe! rief der Borne, indem er hastig den beschmutzten und zerdrückten Hut auf das Haupt setzte. Ein Jeder feiert das Fest auf seine Weise!

— Mann, ich lasse Dich nicht fort! Wenn Du ruhig über unsere Lage nachdenkst ...

— Ah, so hat der Hauswirth Recht, nicht wahr? Willst Du mir nicht wieder eine Moralpredigt halten, mich einen Trunkenbold und wüsten Menschen nennen, der die Schuld an den widrigen Verhältnissen trägt? O, ich bin stets im Unrechte, Dir gegenüber!

— Heinold, im Namen Deiner Kinder fordere ich, daß Du heute die Wohnung nicht verläßt! Betrachte Dein Aussehen, Deine zitternden Glieder, dann sage mir, was aus Dir und uns werden soll? Mir ist es Pflicht, Dich an das Trostlose unserer Zukunft zu mahnen!

Der Mann hörte nicht; bleich vor Zorn verließ er die Wohnung, um in einem Keller gleichgesinnte und gleichsituierte Freunde aufzusuchen, die ihren Welt Schmerz durch geistige Getränke betäubten. Man achtete Heinold als einen geschickten Wundarzt, aber man suchte ihn nicht und bediente sich seiner Hülfe nur im äußersten Nothfalle, da sein Hang zum Trinken allgemein bekannt war.

In dem Keller brannten längst die Gasflammen, als der Wundarzt eintrat. Ein Stammgast, dessen aufgeschwemmtes, kupferrothes Gesicht mit feucht glänzenden Augen aus einem halbdunkeln Winkel hervorschimmerte, rief ihm heiser einen guten Abend zu. Die beiden Hände, die sich jetzt berührten, zitterten. In diesem kleinen, tiefliegenden Raume fühlte sich Heinold wohl und heimlich; er betrat ihn täglich gegen Abend und verließ ihn gegen Morgen.

— So früh? fragte der Stammgast, bedeutungsvoll lächelnd.

— Ausnahmsweise! antwortete der Wundarzt.

— Christbescherung, Tumult in allen Ecken, Alle wollen haben — der Spektakel wird vorübergehen. Nehmen Sie Platz, Freund, hier wird uns Niemand stören. Was wären wir Bedrängten, wenn wir dieses Asyl nicht hätten!

Heinold sprach leise einige Worte zu dem kugelrunden Wirthe.

— Diesen Abend zum letzten Male, flüsterte dieser zurück; dann aber, Herr Doctor, muß ich mein Geld haben. Die Schuld wird immer größer ...

— Ohne Sorge, Alterchen, ich werde als ehrlicher Mann zahlen. Zu Neujahr gehen mir meine Rechnungen ein, früher darf man den Leuten nicht kommen. Grog! commandirte Heinold.

Die beiden Gäste blieben lange allein. Als ein dritter kam, sprach Heinold bereits über Politik, er dachte nicht mehr an seine Familie. Das Zittern seiner Glieder hörte nach und nach auf, er ward gesprächiger und freundlicher, je mehr der Spiritus ihn begeisterte.

Da ward plötzlich die Glas Thür des Kellergewölbes hastig aufgestoßen.

— Was giebt's? rief der Wirth.

Zwei junge Leute trugen einen ohnmächtigen Mann herein und legten ihn ohne Umstände auf eine Bank.

— Wohnt ein Wundarzt in der Nähe? fragte der eine der Träger.

— Hier ist Herr Doctor Heinold, antwortete der Wirth.

Der Arzt trat rasch zu dem Ohnmächtigen, einem sein gekleideten jungen Manne. Einer der Begleiter erzählte, daß der Freund einem rasch fahrenden Wagen habe ausweichen wollen, daß er einen Fehltritt gethan haben müsse, schreiend niedergesunken und auf dem Pflaster liegen geblieben sei. Man habe ihn in die nächste Thür geschafft, die zu diesem Keller führte.

Heinold untersuchte den Ohnmächtigen; er gab die Erklärung, daß das rechte Bein gebrochen sei.

— Wollen Sie den Verband übernehmen? fragte einer der Begleiter.

— Mein Herr, jede Minute Zögerung bringt Gefahr — ich werde sofort unternehmen, was nöthig ist.

Der Wundarzt zog das Verbandzeug, das er stets in der Tasche trug, hervor, gab dem Wirthe einige Aufträge und begann die Operation. Der Ohnmächtige kam zur Besinnung.

— Mein armer Bruder! jammerte einer der Begleiter. Lassen Sie Alles herbeischaffen, mein Herr, wir bezahlen!

Heinold versicherte, daß der Bruch nicht gefährlich sei, und daß er sich verpflichte, völlige Heilung zu bewirken. Es ergab sich nun, daß der Verunglückte der Sohn eines Gutsbesizers vom Lande sei, der zur Stadt gekommen, um Einkäufe zu machen. Der jüngere Bruder eilte, den Vater zu holen, der nach einer Viertelstunde erschien. Heinold tröstete den Erschrockenen, versicherte wiederholt, daß die Heilung gelingen werde, und befahl, den Kranken in ein Hotel zu schaffen, was unter seiner umsichtigen Leitung geschah. Als der Wundarzt in den Keller zurückkehrte, ward die Tafelrunde der Stammgäste vollzählig und sehr erregt. Man empfing ihn mit einem wüsten Rufen.

— Unserm Doctor fallen die Patienten in den Keller!

— Ein ganz hübscher Zufall!

Man lachte über den Witz, den ein humoristisch seinwollender Literat gemacht, ein Mann, der beim Grog seine darrende Familie vergaß.

— Doctor, rief ein Agent, ein langer Mensch, der in Allem machte, Sie sind ein Glückspilz.

— Wie so, mein Freund? Die Heilung eines Beinbruchs trägt nicht viel ein.

— Lassen Sie sich gut bezahlen; ich kenne den Gutsbesizer, er ist reich wie Krösus, Mitglied des Nationalvereins, spielt Clavier, hat ein Mittel gegen die Kinderpest entdeckt, zwanzig Loose der Schillerlotterie genommen, hundert Thaler zum Arndt-Deutscher Befreiungssteuer und in seinem Dorfe ein neues Armenhaus gebaut. Mehr brauche ich Ihnen nicht zu sagen. Es ist auf alle Fälle gut, wenn man seine Leute kennt.

— Der Doctor muß eine Bowle prestiren! rief ein Candidat der Theologie, der seit zwanzig Jahren vergebens auf eine Anstellung hoffte und ein Anhänger Arthur Schopenhauer's war. Er stellte den nachgelassenen Pudel des großen Philosophen über den in Goethe's Faust und glaubte an eine Seelenwanderung. Seinen eigenen Pudel, dem der Maulkorb und das Steuerzeichen fehlte, hatte der Cavalier neulich aufgegriffen.

Heinold gab seine Zustimmung. Man nahm Rücksprache mit dem Wirthe, und bald dampfte eine große Bowle auf dem runden Tische. Man stieß an auf glückliche Arm- und Beinbrüche. Gegen Morgen lagen zwei Gäste schlafend auf den Stühlen — es waren der Wundarzt und ein removirter Advocat. Die Magd, die den Keller reinigen wollte, mußte sie wecken. Heinold rieb sich die geschwollenen Augen. Ihm graute vor dem Heimwege. Der Rausch war verflogen, aber der Kopf war wüst, das Herz schwer. Die Erinnerung erwachte. Vor Anbruch des Tages mußte er den Keller verlassen; er schämte sich, von den Leuten gesehen zu werden. Lächelnd stieg er die schmale Treppe hinan. Die kalte Luft erfrischte den brennenden Kopf und immer klarer ward das Bewußtsein. Als der Wundarzt auf die noch dunkle

Strafe trat, erklangen die Festglocken hell und feierlich von den Thürmen der Stadt. Heinold lächelte bitter; er dachte an den reichen Hausbesitzer, der ihm die Wohnung gekündigt hatte. „Weihnacht, Weihnacht!“ murmelte er; „Poffen, ich bin kein Kind!“ Ihn froh nach der durchschwärmten Nacht. Die Glocken erklangen fort. Durch die Fenster einzelner Häuser schimmerte heller Kerzenglanz und der Tumult fröhlicher Kinder ließ sich vernehmen. Heinold zog den Kragen des Rockes empor, er wollte weder sehen noch hören, der Glanz und das Getümmel berührten ihn unangenehm. Wer macht den Kindern des Trunkenboldes eine Christfreude? Diese Frage, die ein strafender Dämon anregte, erfüllte das Herz Heinold's mit einem bitteren Weh, das Gefühl für seine Familie war noch nicht ganz erloschen. Die Reue stellte sich ein, die Reue über seinen Leichtsin. Jeder Glockenton fiel ihm schwer auf das Herz, jeder Christbaum, der durch ein Fenster leuchtete, blendete stehend sein Auge. Ihm fehlte der Muth, seine Wohnung zu betreten, in der an diesem feierlichen, festlichen Morgen Jammer und Elend herrschten. Ein Schauer durchrieselte seine matten Glieder und mehr als einmal lehnte er sich an die feuchte Mauer eines Hauses. Er gedachte seiner Gattin, seiner Kinder, die einsam trauerten und dardten, während alle Welt sich freute. Das junge Morgenlicht rang mit dem alten bleichen Schatten der Nacht — Heinold, der blasse, verfürte Arzt, mußte den Tag fliehen; er raffte sich empor und eilte seiner Wohnung zu, die er bald erreichte. Die Thür stand schon offen. Wie ein Verbrecher tappte er die Treppe hinan, öffnete mit dem Schlüssel, den er stets bei sich führte, den Vorraum und schlich sich in sein Zimmer, das durch eine Glasschür von dem Familienzimmer getrennt war. Erschöpft sank er in den Lehnstuhl. Es war kalt und unheimlich in dem kleinen Räume. Das unberührt gebliebene Bett, das die sorgsame Hausfrau stets blendend weiß erhielt, schimmerte durch die Dämmerung. Nichts regte sich, als das Gewissen des Vaters, der seiner Familie nicht gedacht hatte. Jede Entschuldigung, die er herbeiphilosophierte, zerrümmerte der Gedanke: „Heute ist Weihnacht, das Freudenfest der Christenheit.“ Aber hier regten sich die leichten Schwingen der Freude nicht, die Familie des pflichtvergessenen Vaters weinte vielleicht. Und auch Heinold bedeckte sein kaltes Gesicht mit den Händen und weinte. Wenn er nur eine kleine Freude hätte schaffen können! — Da war ihm, als ob er Geräusch hörte — er sah auf ... Licht blinkte durch die Glasschür. Zarte Kinderstimmen, zitternd und schwach, begannen zu singen:

Es geht durch alle Lande
Ein Engel still umher,
Kein Auge kann ihn sehen,
Doch Alles siehet er.
Der Himmel ist sein Vaterland,
Vom lieben Gott ist er gesandt!

Er geht von Haus zu Hause,
Und wo ein gutes Kind
Bei Vater oder Mutter
Im Kämmerlein sich find't:
Da wohnt er gern und bleibet da
Und ist dem Kindlein immer nah!

Diese Töne erklangen dem wüsten Kopfe Heinold's so geheimnißvoll, als ob sie aus dem Himmel kämen. Er hatte auch die Worte verstanden . . .

— Der Vater fehlt in dem Kämmerlein! flüsterte er bewegt. Der Vater, der gewissenlose Vater . . . er verschleucht den guten Engel der Kinder!

Jetzt lauschte er durch die mit dünnem, weißem Flor überspannten Glasscheiben der Thür. Da saßen seine kleinen Kinder um den Christbaum, der, war er auch nur ärmlich behangen, dennoch von Kerzenlicht strahlte. Und immer lauter ertönte das Lied von dem guten Engel, immer heller flackerten die Kerzen und immer verklärter wurden die Gesichter der kleinen Sänger, die mit gefalteten Händchen den schimmernden Baum betrachteten. Aber wo war die Mutter? Heinold's Blicke suchten und fanden sie — die arme Frau stand hinter der lieblichen, fröhlichen Kindergruppe und weinte bitterlich; sie konnte der Weihnachtsfreuden nicht theilhaftig werden, denn ein herber Kummer nagte an ihrem Herzen. Wachte sie sich nicht fragen: was soll aus diesen unschuldigen Geschöpfen werden, wenn der Vater, der Versorger fehlt?

Heinold weinte mit ihr. Er fühlte auf seiner Brust eine schwere Last, die Last des Vorwurfs, den er beim Anblicke dieser Festscene sich selbst machte. Er hatte Nichts dazu beigetragen, hatte die Sorge der armen Mutter überlassen! Wie fühlte er sich ihr zu Danke verpflichtet dafür, daß sie seinen Kindern eine Weihnachtsfreude bereitet; aber wie klein, wie elend und verächtlich fühlte er sich auch der Mutterliebe gegenüber, die unter Gram und Sorgen der armen Kleinen nicht vergaß.

Der Glanz der Weihnachtskerzen und die Thränen der Dulderin zerschmolzen völlig das Eis, das widrige Verhältnisse und falsche Sophismen um das Herz des Arztes gelegt. Seiner nicht mehr mächtig, öffnete er rasch die Thür, küßte in einer Art wilder Freude den Mund der kleinen Sänger und schloß dann zitternd die weinende Gattin in seine Arme, die sich ihm schluchzend

an dem Hals hing und leise fragte: „Bist Du und wiedergegeben, Andreas?“

— Ich bin es, Friederike! Mit diesem Christmorgen beginne ich ein neues Leben! Es ist doch ein schönes Fest, das Weihnachtsfest, denn es knüpft die Familienbände fester und schlingt neue, wenn die alten gelockert sind! Der gute Engel der Kinder ist auch der meinige gewesen!

— Möge er Dich immer behüten, mein armer Mann!

Sie hielten sich lange fest und innig umschlungen beim Schimmer des Weihnachtsbaums, bei dem friedlichen Klange der Glocken, die zur Kirche riefen. Als sich die Arme lösten, flüsterte selig lächelnd die arme Mutter:

— Du hast mich reich beschenkt, Andreas, mich und unsere Kinder! Trage Sorge, daß uns dieses Christgeschenk nie wieder entzissen werde!

Andreas sprach es nicht aus, aber er schwor sich, dem Vorsatz treu zu bleiben, den er diesen Morgen gefaßt. Jetzt brachte Henriette dem Vater das Weihnachtsgeschenk, ein sauber gesticktes Etui für chirurgische Instrumente. Der Vater war glücklich, die Familie war zufrieden, wenn auch die Ungunst der äußeren Verhältnisse fortbauerte.

Gegen Mittag ging der Arzt in das Hotel, um seinen Patienten zu besuchen. Als er zurückkehrte, brachte er eine volle Börse mit, die der dankbare Vater für die seinem Sohne so rasch bewiesene Hülfe spendete. Abends saß Heinold im Kreise der Seinen — die Stammgäste erwarteten ihn vergebens. Die Kerzen des Christbaumes brannten und die Kinder sangen ihr Lied. Die Mutter weinte nicht mehr — sie lächelte unter Thränen.

Uoch etwas über die Handels- und Industrie-Börse.

Wie bei jedem neuen großartigen Unternehmen verschiedene Ansichten und Ideen-Austauschungen stattfinden müssen, damit Alles wohl bedacht, Alles wohl überlegt werde, so auch hier bei unserer ins Leben gerufenen Handels- und Industriebörse.

Unser um das Gemeinwohl der Stadt hochverdiente Rath hat durch das hiesige Bauamt seit längerer Zeit Recherchen angestellt, wo die Ergebnisse theils wegen zu großer Kosten demselben als nicht annehmbar erschienen, theils aber auch andere Bedenklichkeiten hemmend in den Vordergrund traten.

Referent dieser Zeilen macht hierdurch die Spitzen dieses für unser Leipzig großartigen Unternehmens auf einen Platz aufmerksam, der inmitten der Stadt, in unmittelbarer Nähe von vier Eisenbahnen, also auch in Nähe der Telegraphen sich als sehr geeignet dazu herausstellt. Ich meine hiermit das der Stadt gehörige Grundstück „altes Steuergebäude“ an der Gerberstraße. Es hat dasselbe eine Straßenfront von ca. 56—58 Ellen, eine Hinterfront nach dem Thüringer Bahnhofe von ca. 66 bis 68 Ellen und eine Platzfront von ca. 96—98 Ellen. Will man im Kleinen beginnen, so reichen vielleicht auch vor der Hand die Parterre-Räumlichkeiten aus, und es brauchte die erste Etage nicht gekündigt zu werden. Die Kosten für den Ausbau im Innern können keine erheblichen sein. Will man aber gleich etwas Großes ins Leben rufen, so baue man in den Garten eine Handels- und Industriehalle, mit der Front nach dem Plage heraus, vielleicht ähnlich den gegenüberstehenden Landfleischhallen.

Verschiedenes.

Ein Mittel gegen den Rausch und dessen üble Folgen will ein Dr. Beck in Danzig erfunden haben. Dasselbe wird in Leigform angefertigt und in kleinen Stücken genommen. Das einfachste und sicherste Mittel ist wohl: Mäßigkeit.

Elend kommt zu hohen Jahren. Nicht bloß im englischen Oberhause, sondern auch im Armen- oder Arbeitshause in England findet man zahlreiche Beispiele von Langlebigkeit. Die Strepney Union, d. h. das Armenhaus von Rattelliff und Wapping (Matrosenviertel) in London zählt unter ihren Insassen 292 Personen, die im Durchschnitt 70 Jahre jede alt sind, und 69 Personen, die zusammen 5538 Lebensjahre oder im Durchschnitt jede 80 Jahre zählen.

(Eingesandt.)

Dem hiesigen Publicum steht ein hoher Kunstgenuss bevor, auf welchen aufmerksam zu machen wir nicht verfehlen dürfen. Wie wir hören beabsichtigt nämlich der durch seine künstlerische und schriftstellerische Thätigkeit in der Kunstwelt rühmlichst bekannte und hochgeschätzte Maler Herr Elafen ein so eben vollendetes großes Historienbild, Germania auf der Rheinwacht darstellend, hier auszustellen. Ueber das Bild selbst sei vorläufig nur bemerkt, daß es alle Vorzüge des Meisters, seine Charakteristik, edle Zeichnung und harmonische Färbung in hohem Grade vereinigt. Dasselbe ist in Folge einer Bestellung für das Ausland gemalt und wird daher nur kurze Zeit ausgestellt bleiben.

Am ersten Weihnachtsfeiertage predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Lohse, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner, zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld, Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Brochhaus, Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe, in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 8 Uhr Beichte, Vesper 2 Uhr Herr M. Kris jun., zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Zeschwitz, Nachm. 2 Uhr Herr M. Dölling, zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl, zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schödel, Nachm. 2 Uhr Stud. Wünsche, zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas, in der kathol. Kirche: Früh 5 Uhr Christnacht-Hochamt, dann bis 8 Uhr stille heil. Messen, 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Dreßner) und feierl. Hochamt, Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kris jun.

In der Johannis-Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertage um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Lechler, Sup., Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner, zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Lampadius, Vesper 2 Uhr Herr M. Gräfe, in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel, Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, zu St. Petri: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Rose, Vesper 2 Uhr Herr M. Korn, zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr M. Hennig, zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl, zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Brochhaus, zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Communion, 8 Uhr Beichte, in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Fähr) u. Hochamt, Nachm. 2 Uhr Vesper, in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Korn.

W o t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Es ist ein' Ros' entsprungen ic., von Reiffiger. Kommt, laßt uns anbeten ic., von W. Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Am ersten Weihnachtsfeiertage in der Thomaskirche: "Da Jesus geboren ward" ic., aus dem Oratorium "Christus", erster Theil, von F. Mendelssohn-Bartholdy. Am zweiten Feiertage ebendasselbst: Missa von B. Righini. Hymne von L. Spohr.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 u. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), und Mrgs. 8 u. 45 M. (mit 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld). Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachs. 11 Uhr 15 M. B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Giljug], Mrgs. 5 u. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 u. 45 M. u. Abds. 5 u. 40 M. [Giljug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 30 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Giljug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 u. [Giljug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 Uhr [Giljug], Mitts. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Giljug], Mitts. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Giljug].

- Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M. IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Sora: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfeld: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M. C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Giljug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M. V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. Zum einundzwanzigsten Male: Auf der Leipziger Messe. Poffe mit Gesang u. Tanz in 4 Abtheilungen und 8 Bildern. Musik von Emil Büchner. Erste Abtheilung: Erstes Bild: Nr. 30. Zweites Bild: Der Onkel. Dritte Abtheilung: Drittes Bild: In Auerbachs Keller. Viertes Bild: Im Hotel de Pologne. Dritte Abtheilung: Fünftes Bild: Wo bleibt die Moral? Sechstes Bild: Unter den Buden. Vierte Abtheilung: Siebentes Bild: Ein Selbstmord. Achtes Bild: Ein abgesetzter Compagnon. 60. Abonnement-Vorstellung. Zwischen dem 3. und 4., und 5. und 6. Bilde wird wegen scenischer Vorrichtungen eine Pause von 10 Minuten stattfinden. Im 4. Bild: Rep-Polka, arrangirt von Herrn Balletmeister Herbin, ausgeführt von 12 Damen vom Corps de Ballet. Die vorkommenden Decorationen: Das Innere einer Tapetenfabrik, Auerbachs Keller, Die Säle des Hotel de Pologne, Zimmer im Hotel de Baviere, Schaubuden auf dem Rosplatz, sind von Herrn Decorationsmaler Krause angefertigt. Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend, Vorm. 8—12 Uhr; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag. Bei Berchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

E. H. Klemm's Musikalien-, Buch- u. Ballenhandl., Leibnizstr. 10. (M. K. K. und P. K.) h. Musik. -Büch. Neumarkt, hohe Eile. Lauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss Hotel de Prusse. B. Wehnert-Beckmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten. Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Erledigung.

Die unter dem 8. b. M. in Nr. 343 des Leipziger Tageblatts abgedruckte, den ehemaligen Schuhmachermeister Friedrich Wilhelm Spahn aus Zwenkau betreffende Vorladung vom 4. ejusd. hat sich durch Bestellung des Legteren erledigt. Leipzig, den 21. December 1860. Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung für Strafsachen. v. Knappstädt.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Die nächste Versammlung wird **Freitag den 28. December** in dem Saale der Centralhalle abgehalten.

Die Hauptbörsenstunden sind von 10 Uhr bis Mittags, doch bleibt der Saal bis 4 Uhr geöffnet.

In dieser Versammlung findet die Wahl von sechs von den Mitgliedern zu wählenden Vorstehern statt, welche den Mitgliedern bei dem Eintritte in den Saal zur Ausfüllung und Abgabe an den von 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr anwesenden Notar Herrn **Robert Kretschmann** behändigt werden. Vom Handelsvorstande sind für die von ihm zu besetzenden drei Vorsteherstellen die Herren Handlungsdeputirte **W. Heymann** und **J. Schunck** und Kramermeister **Becker** ernannt worden. Die folgende Versammlung ist auf **Freitag den 4. Januar 1861** in demselben Locale zu gleicher Tageszeit festgesetzt. Wegen des **unentgeltlichen Zutritts der Auswärtigen** nehmen wir auf die deshalb erlassene Bekanntmachung Bezug. Leipzig, den 20. December 1860.

Der Vorstand.

Edmund Becker, Vorsitzender.

Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Die zur Förderung unseres Instituts von dem wohlwollenden Rathe der Stadt Leipzig im Einverständnisse mit den Herren Stadtverordneten zu Gebote gestellten Mittel setzen uns in den Stand, folgende Aenderung in den Bestimmungen des Zutritts zu den Versammlungen zu treffen:

- 1) **Auswärtige**, worunter Alle zu verstehen sind, deren wesentlicher Wohnsitz nicht in Leipzig oder seiner unmittelbaren Nähe ist, haben **unentgeltlich** Zutritt zu den Versammlungen
 - a) gegen Einführungskarten, welche ihnen ein Mitglied oder auf Verlangen der Vorstand für eine Versammlung ausstellt. Die Karten-Formulare können die Mitglieder von dem Vorsitzenden oder am Eingange des Saales sich verschaffen,
 - oder b) als Ehrenmitglieder gegen Eintrittskarten, welche ihnen auf schriftliche Anmeldung unter Angabe des Namens, der Firma, des Wohnorts und Geschäftszweigs für das Namen-Verzeichniß von dem Vorsitzenden für das laufende Jahr behändigt werden. Den Auswärtigen, die bis jetzt Mitglieder geworden waren und welche in Folge obiger Bestimmung den eingezahlten Börsenbeitrag **zurückzempfangen** wünschen, demnach die Mitgliedschaft aufgeben wollen, wird dieser Betrag gegen Rückgabe der Mitgliedkarte bei dem Cassirer Herrn **Julius Schunck** zur Verfügung gestellt.
- 2) **Allen Mitgliedern**, welche auch für ihre Geschäftstheilhaber oder die Angestellten ihres Geschäfts, welche die Versammlungen zu besuchen haben, Eintrittskarten wünschen, werden solche von dem Vorsitzenden unentgeltlich ausgesetzt.

Leipzig, den 20. December 1860.

Der Vorstand.

Edmund Becker, Vorsitzender.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die bis Monat **November 1860** durch mich entbotenen **Renten- und Interims-Scheine** liegen zum Umtausche bei mir bereit.

Ich freue mich, durch meine ausgesprochenen Erwartungen Niemanden getäuscht zu haben; das Sammeljahr 1860 ist wirklich das bedeutendste geworden, was die Anstalt seit ihrem Entstehen zu buchen hat.

Aufträge für das Sammeljahr 1861 sind mir täglich willkommen.

Geschäftsstelle Leipzig,

19. December 1860.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

!!! Für Weihnachten !!!

Ich halte fortwährend Lager von:

„**Sämmtlichen deutschen und ausländischen Classikern** in hübschen Einbänden, **Miniatur-Ausgaben**

„**neuerer Dichter**, so wie **Gedichtsammlungen** in Prachtbänden, **Gebet- und Andachtsbüchern**

„**Bibeln, Briefstellern, Kochbüchern, Wörterbüchern** und **Jugendchriften** für jedes Alter;

ferner empfehle ich: **Reiszeuge, Zuckerkästen und Malerfarben, Spiele** in reichster Auswahl, **Apparate** für kleine Schmetterlingsjäger, mit allem nur erdenklichen Zubehör, bequem zum Tragen, **Brief- und Bilderbogen, Zeichenvorlagen, Gratulations- und Neujahrskarten, Kalender** etc. etc.

Die beliebten **Modellircartons** sind bei mir stets in größter Auswahl vorrätig und mache ich besonders darauf aufmerksam, daß ich eine kleine Anzahl davon bereits fertig machen ließ. Dieselben bilden mit ihren erleuchteten Fenstern und beweglichen Figuren gewiß den reizendsten Schmuck des Weihnachtstisches.

Meine **Weihnachts-Ausstellung** halte ich zum Besuche bestens empfohlen. — Verzeichnisse von Festgeschenken **gratis**.

Buchhandlung von Otto Voigt, Petersstraße 14.

Auch in diesem Jahre hält die Unterzeichnete neben ihrem umfangreichen gebundenen Lager von **Allem, was die deutsche Literatur Erhebliches bietet**, ein großes Lager von

Jugendchriften u. Kleinkinderbüchern

und verkauft solche zu den **billigsten Preisen**.

Rossberg'sche Buchhandlung in Leipzig,
Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum.

Die Musikalienhandlung

von **C. F. W. Siegel, Petersstraße Nr. 13 parterre,**

hält ein bedeutendes Lager von **Musikalien** aller Art und empfiehlt sich bei herannahendem Feste zur **Beforgung aller Aufträge** unter **Versicherung** schneller und billiger Bedienung. — Auch werden im gewünschten Falle **Sendungen** zur vorherigen Ansicht und **Auswahl** auf kurze Zeit gegeben.

Kinderbücher und Jugendschriften
 in großer Auswahl
 zu sehr billigen Preisen
 bei **Voigt & Zieger,**
 Neumarkt Nr. 6.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk.
Statt 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. — nur 2 Thlr.
Pöppig's illustrierte Naturgeschichte des Tierreichs.
 (Säugethiere und Vögel.) 2 starke Bände von 594 Seiten in
 Folio. Mit 2048 in den Text gedruckten natur-
 getreuen großen Abbildungen. (Statt 6 $\frac{1}{2}$ Thlr.)
!!! für nur 2 Thlr. !!!
 bei **Voigt & Zieger, Neumarkt 6.**

10 verschiedene
 hübsch gebundene
 Kinderbücher u. Jugendschriften.
!!! für nur 1 Thaler !!!
 wie solche in dieser Auswahl und Ausstattung nirgends gegeben
 werden können, liefern
Voigt & Zieger, Neumarkt 6.

Ausverkauf.
Bilderbücher
 zu herabgesetzten Preisen,
 — um damit zu räumen. —

Eine große Auswahl schöner Bilderbücher und
 sehr werthvoller Jugendschriften, z. B.:
Franz Hoffmanns neuer Jugendfreund
 in verschiedenen Jahrgängen — mit sehr vielen illumi-
 nirten Bildern — welche früher im Ladenpreis 6 Ngr.
 bis 2 Thlr. kosteten, — werden — um damit zu räu-
 men — zu dem herabgesetzten Preise von 2 Ngr. bis
 1 Thaler verkauft.

Gratis zu haben
 Verzeichniß von Büchern zu herabgesetzten Preisen.
G. Senf, Universitätsstraße 6.

Lustiges Allerlei
 für kleine Kinder von 2 bis 6 Jahren in 22 Blatt drolligen
 Bildern, zum Ausmalen und Ausschneiden. In Envel.
 (Statt 10 Ngr.) für nur 2 Ngr.
 bei **Antiquar Franz Ohme,**
 Universitätsstraße Nr. 7.

Kinder-Bücher
 mit vielen illuminirten Bildern zu bedeutend
 herabgesetzten Preisen empfiehlt
Antiquar Franz Ohme,
 Universitätsstraße Nr. 7.

Neues Kinderspiel 1860.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Leipzig.

Ein anmuthiges Würfelenspiel zur Belehrung und Unter-
 haltung für die Leipziger Jugend.
 1860. In eleg. Carton. Preis 10 Ngr.

Neue Musikalien

im Verlage von

Bartholf Senff in Leipzig.

- Abt,** Op. 106. Drei Lieder für Sopran mit Piano. 15 Ngr.
 — Op. 151. Drei Lieder f. eine Singstimme m. Piano. 15 Ngr.
Badarzewska, La prière d'une vierge pour Piano. 10 Ngr.
Bargiel, Op. 4. Sechs Bagatellen für Piano. 20 Ngr.
Benedict, Op. 55. Rondoletto à la Polka pour Piano. 15 Ngr.
Concertstudien für Violine von Viotti, Rode und Kreutzer.
 Herausgegeben von Ferd. David. (Eingeführt im Conserva-
 torium der Musik zu Leipzig). 4 Thlr.
Dreyschock, A., Op. 96. La Fontaine. Romance pour
 Piano. 15 Ngr.
 — Op. 109. Trois Mazurkas pour Piano. 25 Ngr.
 — Op. 112. Rastlose Liebe Charakterstück f. Piano. 15 Ngr.
 — Op. 114. Aus der Ferne. Fantasiestück f. Piano. 15 Ngr.
Fiorillo. Etude in 36 Capricen für Violine. Zum Gebrauch
 beim Conservatorium der Musik zu Leipzig revidirt von
 Ferd. David. 1 Thlr. 15 Ngr.
Franz, R., Op. 22. Sechs Lieder mit Piano. 20 Ngr.
 — Op. 27. Sechs Lieder mit Piano. 20 Ngr.
 — Op. 31. Sechs Gesänge mit Piano. 25 Ngr.
Heller, St., Op. 87. Tarentelle pour Piano. 25 Ngr.
 — Op. 91. Trois Nocturnes pour Piano. 25 Ngr.
Holstein, F. v., Op. 10. Fünf Lieder mit Piano. 25 Ngr.
Jaell, Op. 82. Le Carillon pour Piano. 15 Ngr.
 — Op. 84. Lied ohne Worte für Piano. 10 Ngr.
Kirchner, Op. 5. Fünf Clavierstücke. 20 Ngr.
 — Op. 6. Vier Lieder mit Piano. 15 Ngr.
Köhler, Louis, Op. 50. Die ersten Etuden für jeden
 Clavierschüler als technische Grundlage der Virtuosität.
 (Angenommen von den Conservatorien der Musik zu Leipzig
 und Wien.) 25 Ngr.
 — Op. 79. Der erste Fortschritt. 24 kleine Vorspielstücke für
 jeden Clavierschüler. Zur Uebung und Unterhaltung mit
 Fingersatz in stufenweiser Ordnung. 1 Thlr.
Kreutzer. 40 Etuden oder Capricen für Violine. Zum
 Gebrauch beim Conservatorium der Musik zu Leipzig revi-
 dirt von Ferd. David. 2 Thlr.
Kücken, Op. 66. Drei Motetten für den evangelischen
 Gottesdienst für gemischten Chor. No. 1 15 Ngr., No. 2
 20 Ngr., No. 3 15 Ngr.
Kullak, Th., Op. 95. St. Gilgen. Barcarolle pour Piano. 15 Ngr.
Marschner, H., Op. 164. Marie vom Oberlande. Lied
 mit Piano. 10 Ngr.
Mayfeld, Op. 7. Die Drescher für Piano. 10 Ngr.
Mendelssohn Bartholdy, Zwei Clavierstücke. No. 1. An-
 dante cantabile (Bdur). No. 2. Presto agitato (Gmoll). 15 Ngr.
Meyer, Leopold de, Op. 164. Chant des Alpes pour
 Piano. 15 Ngr.
Norman, Schwedische Volkslieder f. Piano. Heft 1, 2. à 15 Ngr.
Reinecke, C., Op. 20. Ballade für Piano. 20 Ngr.
 — Op. 54. Vierhändige Clavierstücke im Umfange von fünf
 Tönen bei stillstehender Hand, insbesondere zur Bildung des
 Tactgefühls und des Vortrags. Heft 1, 2. à 15 Ngr.
Rietz, J., Op. 34. Zwölf Kinderstücke für Piano. Heft 1, 2.
 à 15 Ngr.
Rubinstein, A., Op. 8. Sechs Lieder mit Piano. 1 Thlr.
 — Op. 42. Océan. Sinfonie für Piano zu 4 Händen. 3 Thlr.
 — Op. 48. Zwölf 2stimm. Lieder m. Piano. Heft 1, 2. à 1 Thlr.
 — Op. 51. Six Morceaux pour Piano. 1 Thlr. 15 Ngr.
 — Op. 52. Trio pour Piano, Violon et Violoncelle. 3 Thlr.
 — Op. 54. Das verlorene Paradies. Oratorium in 3 Theilen.
 Partitur 15 Thlr. Clavierauszug 8 Thlr.
Sahr, H. v., Op. 7. Trio für Pianoforte, Violine und Vio-
 loncello. 3 Thlr.
 — Op. 8. Zwölf Kinderlieder mit Piano. 25 Ngr.
Schulhoff, J., Op. 45. Chants d'amitié pour Piano. 25 Ngr.
Schumann, R., Op. 117. Vier Lieder für Bariton mit
 Piano. 20 Ngr.
 — Op. 134. Concert-Allegro für Piano. 1 Thlr.
Seeling, Hans, Op. 2. Loreley. Charakterstück f. Piano. 15 Ngr.
 — Op. 3. Nocturne pour Piano. 10 Ngr.
 — Op. 4. Trois Mazurkas pour Piano. 20 Ngr.
 — Op. 5. Allegro für Pianoforte. 20 Ngr.
 — Op. 6. Idylle pour Piano. 15 Ngr.
Wehle, C., Op. 56. Tarantelle. Morceau de Concert p. Piano.
 15 Ngr.
 — Op. 57. Un Songe à Venise. Réverie pour Piano. 20 Ngr.
Wieniawski, H., Op. 10. L'Ecole moderne p. Violon. 1 Thlr.
Signale für die musikalische Welt. 1861. Neunzehnter Jah-
 rang. Jährlich 52 Nummern. 2 Thlr.
 Verlag von **Bartholf Senff** in Leipzig.

Die Buch- und Musikalien-Handlung von Edmund Stoll,

Neumarkt Nr. 7, neben Auerbachs Hof,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager guter **Kinderbücher** mit vielen bunten Bildern zu allen Preisen **elegant gebundene Bücher** für jedes Alter so wie **!!! Musikalien !!!** für Pianoforte, Gesänge mit Begleitung, Clavierschulen, Kinderstücke u. s. w. und sichern die billigsten Preise zu.

Das alte Jahr ist unrettbar verloren, ein neues beginnt. Die Tage werden wieder wachsen, der Bundestag ist der einzige, der an Größe nicht mehr zunehmen kann. Deutschland steht am Vorabend von Ereignissen, deren crinolinenhafte Tragweite kaum mehr zu berechnen ist. In solch feierlichen Augenblicken läßt sich nichts Besseres thun, als auf den Münchener



Die wahrhaft deutsche Politik.

Punsch

zu abonnieren. Dieses echt **humoristische Originalblatt**, das sich in ganz Süd- und Mitteldeutschland einer ungeheuren Verbreitung erfreut, kostet vom Januar bis Juli, eine Zeit, in welcher Elsas und Lothringen wieder erobert und Erfurt verloren sein kann, nur **1 Gulden**.

Alle Postämter des deutschen Vaterlandes, welches größer sein sollte, mit Ausnahme von Churbayern, welches Gottlob nicht größer ist, nehmen halbjährige Bestellungen an.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die **Gerichtsamter Leipzig i. n. N., Taucha u. Markranstädt**, umfassend **110 Dörfer** der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden. Amzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Woldemars Hof 2 Tr.

6000.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Gründlicher Unterricht

über die

Tetralogie des attischen Theaters

und die

Kompositionsweise des Sophokles,

zur Widerlegung eines hartnäckigen Vorurtheils aus den Quellen entwickelt von

Adolf Schöll.

1859. gr. 8. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Preisherabsetzung!

Um mit den kleinen Vorräthen nachstehender **4 hübschen neuen Jugendschriften** vollends zu räumen, werden dieselben zu den beibemerkten **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben in der

Buchh. von C. F. Schmidt.

Der Lorbeerkrantz, Lebensbeschreibungen berühmter Männer, als: **Friedrich Schiller, Hans Sachs, Sebastian Bach, Moses Mendelssohn, Albrecht Dürer, Mozart, Johannes Guttenberg** und Andere. Zur Unterhaltung, Belehrung und Racheiferung für die Jugend. Herausgegeben von **Lb. Drobisch**. Mit 4 color. Bildern. Gebunden. Statt 18 Ngr. für nur **5 Ngr.**

Recha, die Jüdin. Eine Erzählung für Kinder von 10—13 Jahren. Von **Auguste Linden**. Mit 8 colorirten Bildern. Geb. (18 Ngr.) für nur **6 Ngr.**

Die einsame Mühle im Speffart. Ein Märchen von **Auguste Linden**. Mit 8 colorirten Bildern. Geb. (18 Ngr.) nur **6 Ngr.**

Wallida. Ein Märchen für gute Kinder. Von **Auguste Linden**. Mit 6 colorirten Bildern. Geb. (15 Ngr.) nur **6 Ngr.**

Alle 4 zusammen genommen für nur **15 Ngr.!**

Schiller's Werke,

prachevoll gebunden

in großer Auswahl der **Einbände**

!!! à Expl. 4 1/3 Thlr. !!!

empfehlen

Voigt & Ziegler, Neumarkt 6.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Reclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.

Billige Spiele.

Das **goldene Einmal-Eins** oder die **gute Sieben**. Ein arithm. Gesellschaftsspiel für Kinder, nach Pestalozzi. Preis **5 Ngr.**

Die **böse Sieben** oder das **Paschspiel**. Ein allgemeines Gesellschaftsspiel. Preis **5 Ngr.**

Zu haben bei

Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Die Firma meiner Weinhandlung ist:

Friedrich Schneider jun.

und befindet sich mein **Contor**

Reichsstrasse No. 38, goldne Rose,

was ich wegen öfteren Verwechslungen zur ergebenden Anzeige bringe.

Ausser den Messen ist mein **Restaurations-Geschäft** geschlossen, doch findet der Verkauf in Flaschen und auf Wunsch Abgabe von Proben fortwährend statt.

Das Meubleurgeschäft v. Rob. Barth

befindet sich während der **Neujahrs-Messe** **Nicolaistrasse Nr. 18 im Gewölbe.**

Hülfe

für Stotternde und Stammelnde.

Ältern, welche stotternde und stammelnde Kinder haben, so wie auch Erwachsene, welche an gleichem Sprachfehler leiden, werden vom Unterzeichneten, der in nächster Zeit ein Heil-Institut für Individuen dieser Art in **Gera** zu begründen beabsichtigt, hierdurch aufmerksam gemacht, daß sich derselbe heute den **24. Decbr.** in Leipzig aufhält und im Hotel zur Stadt **Wien** von Vormittags **10—12** und Nachmittags von **2—4** Uhr auf Nr. **4** zu sprechen ist.

Gustav Vögler,

Lehrer an der **Rathstöcherschule** zu **Gera.**

NB. Honorare werden nur nach vollkommen gelungener Heilung angenommen.

Das **photographische Atelier** für **Phototypie** von **Moritz Gleditsch** in **Gerhards Garten**, Eingang **Naumbörschen Nr. 12**, fertigt Bilder von **15 Ngr.** an.

Wäsche zum Sticken

wird angenommen und sauber gearbeitet von

Marie Drugulin

unterm **Rathhause**, Ecke des **Raschmarktes** und **Salzgäßchen.**

Gummischuhe werden von **12—20 Ngr.** verkauft, auch einzelne, so wie solche reparirt **Burgstr. 21, Münch. Bierhalle, Hof 1 Tr. rechts. E. Stein.**

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpasta à Döpfchen 3 K und 6 K ,
Zahnpasta à Paquet 4 K und 7 1/2 K
ist wieder in frischer Gegendung eingetroffen und empfiehlt
C. F. Schubert, **Theodor Pfitzmann,**
Brühl Nr. 61. Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

Feinste Toilette-Seifen,

als: Veilchen-, Rosen-, Vanille-, Eshouquet-Nise etc., Mandel-,
Cocos- und Windsor-Seifen in Stücken und Seifeln, Bismuth-,
seifen, sehr parfümirt, Theer-, Fichtenrodelöl-, Schwefel-, Kräuter-,
Reismehl- u. Erdnußöl-Seife empfing und empfiehlt zu Fabrik-
preisen **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.**

Echtes Eau de Cologne,

feine Parfümerien, Toilette-Seifen, Haaröl, Haar-
wachs und gute Pomaden empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Echte Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**, gegenüber dem Jütschspäße,
empfiehlt pr. 1 Dhd. in 2 Originalkisten mit 4 K 15 K Grt.

1/2	1	2	7 1/2
die einzelne 1/2 Flasche	1	2	12 1/2
1/2	1	2	6 1/2

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weihnachts-Ausstellung

angefangener und fertiger Stickereien ist nun
vollständig u. aufs Reichhaltigste ausgestattet.

J. A. Hietel,

Stickerei- & Tapissier-Manufactur,
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Trepp'e.

Nützliche

Weihnachtsgeschenke,

Schreibebücher in 60 verschiedenen Sorten mit gutem Papier, ein-
fach wie elegant, das Duzend von 5 1/2 K an,

Leipz. Schulfedern in 3 verschiedenen Spitzen das
Gros 7 1/2 K , Federkasten in
größter Auswahl, Metalltaseln, Holztaseln, Schiefertaseln, Blei-
stifte — Farbstifte — Halter das Dhd. von 1 K an, Zeichen-
vorlagen, Bilderbücher mit und ohne Text das Stück 1 K ,

Zuschkasten in 25 versch. Sorten
das Stück von 5 K an und viele andere zu Festgeschenken sich
eignende Sachen empfehlen
L. Bühle & Co., Klostersgasse 14, neben Hotel de Saxe.

Die größte Auswahl

in Cravatten und Schlipfen aller und neuester Façon,
Herren-Reglige-Mützen in Sammet, Seide und Wolle em-
pfeilt zur geneigten Beachtung und zu bekannt billigsten Preisen
(ohne Verzögerung trotz hoher Seidenpreise)

die Cravattenfabrik von **C. G. Frohberg,**
Nicolaisstraße Nr. 2, Herrn Hauslein vis à vis.

Amerikanische und französische

Patent-Gummischuhe

besten Qualität in grösster Auswahl billigst bei

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Carl Riesberg,

Katharinenstrasse No. 34,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von

Wiener Shawls

in feinsten Qualität und neuesten Dessins zu den Preisen von
15 bis 60 Thaler und höher.

Damenmäntel,

Kindermäntel, Jacken in großer Auswahl, um zu räumen, zu
sehr herabgesetzten Preisen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.

Fertige Herren-Wäsche,

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen,
Kantonschorten, sowie eine reiche Auswahl von Cravatten,
Schlipfen, Westentstoffen, Hals- u. Taschentüchern,
Kragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Bouquets, Ampeln, Körbehen

von künstlich getrockneten Gartenblumen empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Billig! billig! billig!

ist stets der Wunsch des Käufers, deshalb verkaufe ich noch zu
billigen Preisen Winter-Mützen von 20 K an, Cravatten und
Schlipse 5 K , — aber nur

Nr. 1. Falk'sche Straße Nr. 1.

Damenmäntel,

Mantillen, Mägenmäntel und Jacken, große Auswahl,
um zu räumen zu sehr herabgesetzten Preisen bei **C. Egeling,**
Gewölbe Hainstr. 28 im Anker, Wohnung Markt 9, 2. Etage.

Gummischuhe,

beste französische, nur Prima-Qualität, in größter
Auswahl empfiehlt billigst

E. Rauschenbach,

Petersstraße Nr. 16.

Für Herren.

Ballstiefelsetten und Schuhe in moderner Leder, moderne
Façon, solide Arbeit, empfiehlt
H. Rudolph, Nicolaisstraße 18.

Pelzwaren.

Zwei Herrenpelze, schwarz mit Bisamtragen, so wie noch einige
Garnituren, darunter welche für Kinder, sollen als der letzte Rest
sehr billig verkauft werden.
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Kleider, Sammet, Gut,

Meubles, Billards, Kopfs-, Taschen-, Kamms-, Zahn- und Nagel-
bürsten, Federwedel, Rasierpinsel, Kämmen, Taschen-, Hand- und
Toilettenpiegel u. s. w. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Amerikanische Gummischuhe

besten Qualität zu den billigsten Preisen bei
H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Baumwollene, wollen- und seidene

Cravatten-Tücher

empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Wärmesteine

in allen Grössen zu den billigsten Preisen bei
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Elegante Ball-Cravatten, Ball-Westen und hülfge
Ball-Handschuhe empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Atrappen

in grosser Auswahl, täuschend nachgebildet, empfiehlt
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Paraffin-Kerzen und Christbaumlichter

— die sich nicht biegen und nicht tropfen —
aus der Berlin-Wildschützer Paraffin- und Solar-Öl-Fabrik,
alleiniges Depôt für ganz Sachsen bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Im Herren-Kleider-Magazin v. **G. Leysath sen.**
soll ein bedeutender Vorrath von Ueberziehern, Röcken, Beinklei-
dern, Westen und Schlafrocken sehr billig verkauft werden
Neumarkt Nr. 36.

B A Z A R.

Heute geöffnet von früh 9¹/₂ bis Abends 9 Uhr.
Auch heute noch Concert in den Sälen von 5 bis 9 Uhr und Unter-
 haltungsmusik etc. im Bieralon.
 Entrée à Person 2¹/₂ Ngr., Kinder à 1 Ngr.

Weihnachts-Ausstellung von Wilhelm Felsche geöffnet bis 10 Uhr Abends.

Form *Walewsky*, das Neueste von Herrenhüten empfiehlt
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.



Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,

Engel-Apothek,

empfehle zum bevorstehenden Feste sein auf das Vollständigste sortirte Lager

weisser Waaren, Stickereien, confectionirter Gegenstände,
 Modewaaren, Tülls, Spitzen und Blondes, Corsetts ohne Naht mit Fischbeineinzug
 und alle Sorten **Stahlreif-Röcke**

in anerkannt guter Qualität, und verspricht bei reeller Waare die billigsten Preise.

Ausbrangirte Gegenstände bedeutend unter dem Kostenpreise.

Feine Seldenhüte für Herren à Stück 1¹/₂ Thlr., extra ff. 2 Thlr. 20 Ngr. empfiehlt
Haugks Hutfabrik am Rosenthal.
Magazin: Grimma'sche Strasse Nr. 12, 1. Etage.

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur
 im sächs. Erzgebirge wurde mir eine sehr große Partie älterer Kragen, Kra-
 gen mit Nermel, Taschentücher, Schleier, Barben etc. etc. in geflöppelter echter
 Spitze sowohl als auch in Mull-, Jaconnet-, Tüll- und echt Battist-
 Stickerei zum Verkauf

en gros & en detail für die Hälfte des Fabrikpreises übergeben.

Herrmann Thimig, Markt 2, Gewölbe.

Ihr assortirtes Lager

Neu- und Chinasilber-Waaren

eigener Fabrik,

als: Arm-, Tafel- und Spiellichter, Lampen, alle Sorten Löffel, Messer, Gabeln, Messerbänke, Zucker-
 kasten, Brodkörbe, Kaffeebreter, Eßig- und Delmenagen, Biergläser, Serviettenbänder, Champagner-
 fähler, Flaschenhaken, Spar- und Wachsstockbüchsen, Flaschenpfropfen mit Figuren u. s. w. empfehlen billigst

Ferd. Lindner & Willer,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,
 hält zum bevorstehenden Feste sein reich assortirtes Ausschnitt-, Leinen und Modewaaren, so wie Lager fertiger Damen-
 mäntel, Jacken und Mantillen in Double-, Tuch- und Thibetstoffen, ferner Umschlage-Shawls und
 Doppeltücher, Cachenez, Westen in allen Stoffen, Herren- und Damen-Cravatten in Wolle und Seide,
 Chenille-, Plüsch- und Mousselin-Schälchen, alle Sorten Herren- und Damen-Taschentücher, Mol-
 réon zu Unterröcken, Sammete, couleur und schwarz, so wie ff. schwarze Taaffe einem geehrten Publicum zur geneigten
 Berücksichtigung bestens empfohlen und sichern bei reeller Bedienung äußerst billige Preise.

NB. Von den Pariser Long-Shawls zu den auffallend billigen Preisen von 10-15 Thlr. pr. Stück, wie recht netten
 Kleiderstoffen zu allen Preisen, ist noch Einiges am Lager und verlaufe letztere, um möglichst zu räumen, vor dem Feste unter
 Garantie zu sehr billigen Preisen.

Marie Pfeiffer, Petersstraße, 3 Rosen,

empfehle für das bevorstehende Fest zu Fabrikpreisen die neuesten Pariser Netze, Coiffuren, Käpfe,
 Diademe, Ballkränze, Damencravatten. — Damenhüte von 2¹/₂ Thlr. an.

Lognetten und Pince-Nez 25 Ngr. bis 5 Thlr., Operngucker 3 bis 20 Thlr.,
 Brillen von 10 Ngr bis 8 Ngr, Barometer 2¹/₂ Ngr, Thermometer 10 Ngr bis 2¹/₄ Ngr, Messzeuge 1-5 Ngr, Loupen von
 7¹/₂ Ngr an etc. etc. empfiehlt unter vollständiger Garantie

das optisch-oculistische Institut von **O. H. Mador**, Leipzig, Kaufhalle am Markt, Durchgang, Gewölbe Nr. 27.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 359.]

24. December 1860.

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

empfohlen für Herren 25%, Knaben 21%, Mädchen 16%, Kinder 12 1/2%
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Brühl 73. Pelzwaarenlager Brühl 73.

von **Friedr. Erler.**
 Reichhaltigste Auswahl. Niedrigste Preise. Solide Arbeit.
 Aufträge erledigt schnell und billig.

Baukasten L. Böhle & Co., Klostersgasse 14.

Echte Pariser Gambler-Pfeifen

in den verschiedensten Façons empfiehlt und verkauft billig

H. E. Gruner.

C. F. Jage's

Meublen-Magazin, jetzt Petersstraße Nr. 19, neben Stadt Wien,
 empfiehlt ein vollständiges Lager eleganter, aber doch billiger Meubles in den
 beliebtesten Holzarten zu geneigter Beachtung.

Um damit zu räumen sollen eine Partie seidene Schlipse
 zu 7 1/2 und 10 % das Stück in frischer Waare ausverkauft
 werden im Gravattengeschäft von
Jul. Berthold in Kochs Hof.

Christbaum-Lichter, Stearinkerzen und Paraffinkerzen

in verschiedenen Größen, Packungen und Qualitäten bei

E. Hauschenbach.

Die so vielseitig gesuchten Christbaum-Stearin-
 Kerzen sind zu haben bei
Theodor Schwennicke.

Waupläge

sind zu verkaufen in Mtschönfeld Nr. 60.

Pianoforte.

Neue wie auch gespielte Pianoforte in Jaccaranda u. Mahagoni
 werden zu möglichst billigem Preis verkauft bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein sehr gut gehaltenes Pianoforte steht für 28 % zu ver-
 kaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Als nobles Weihnachtsgeschenk passend ist ein fast
 neues Mahagoni-Pianoforte billig zu verkaufen an der
 Pleiße Nr. 8 päterter links.

Einige gut gehaltene Pianoforte sind zu verkaufen Stadt
 Gotha, Hof links 3 Treppen.



Billige Goldwaaren

von gutem Golde
 und in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, ferner

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren

aller Art unter Garantie, so wie Stuh- u. Tischuhren,
 Spieluhren u. vieles Andere zu außergewöhnlich billigen
 Preisen bei

C. Ferdinand Schütte,

Brühl Nr. 24 im Gemölbe, Krasts Hof vis à vis.



Uhren und Goldwaaren,

neue und gebrauchte, goldene und silberne
 Waare, Uhren- und Spindel-
 Uhren, Uhrketten, Armbänder,
 Brochen, Ohrring, Ringe, Fing-
 nadeln, Medallions und Arme-
 knöpfchen, 1 Regulateur, verschiedene Stuh- u. Mahmen-
 uhren, Tisch- und Wanduhren empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel,
 Brühl Nr. 47.

Verschiedene Meubels und einige eiserne Geldcassen stehen
 billig zu verkaufen bei **Schneider & Stendel, Brühl 47.**

Auch als Weihnachtsgeschenk passend.

1 schöner Mahag. Toiletentisch, 1 Damen-Schreib-
 tisch, 1 Sopha-Klappstuhl, 2 Divans, 1 Couchse, 1 Fauteuil,
 1 schöner Silberschrank (Servante), 1 weith. Kleider-
 Schifffoniere, 1 Lureau, 1 egale lange Goldrahmen-
 Spiegel, 2 dergl. Sopha-Spiegel, 1 Bronze-Stuhr
 mit Glasglocke, Commoden, Stühle, Tische, Schränke und andere
 Möbels in Kirschbaum- und anderem Holze, polirte und lackirte
 Bettstellen, auch einige Gebett Federbetten u. Matratzen
 sind wegen Räumung des Locals zu verk. **Goldhahn. G. 1. St.**

Zu verkaufen, entweder einzeln oder zusammen vier große
 polirte Bettstellen nebst Seegras-Matratzen. Adresse Holzgasse 6,
 3. Etage 2. Thür.

Als Weihnachtsgeschenke passend

sind eine Auswahl der verschiedenartigsten
 und verschiedene andere Gegenstände,
Möbels 1 ff. Bronze-Uhr, 1 Pelzburnus,
 ein Herrscherscheibisch u. s. w. — u. s. w. zu verkaufen
 Nicolaistraße Nr. 13

Verschiedene Möbels und Betten
 sind zu verkaufen Brühl Nr. 71, Hof 1 Trepp. Wms. Hof.

Schlittenverkauf.

Ein eleganter Schlitten steht zu verkaufen bei
Ferd. Rodler im Kurprinz.

Ein Kinderschlitten steht zum Verkauf
 Weststraße Nr. 26, 3 Treppen links.

Schlitten u. Wagen-Verkauf.

Ein neuer eleganter Wagen Coupé, 2 neue elegante Tafel-schlitten, ein leichter einspanniger Korb-schlitten und ein neuer eleganter Kindertafel-schlitten stehen billig zu verkaufen beim Stell-machermeister

Kraaz, Alexanderstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ist ein Tafel-schlitten, ein- und zweispännig zu fahren, mit galanter Decke und Ausschlag. Zu erfahren
Serberstraße 56, 1 Treppe.

Ein Kinderschlitten ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Bötzberggäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Canarienvögel

von sehr sanftem Schlag, bei Tag und Licht schlagend, sind zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 7.

**J. C. Rehfeld,**

Kaufhalle Durchgang 9,

empfiehlt eine große Auswahl **Blatt- und blühender Pflanzen**, das Feinste und Geschmacksvollste von **Bouquets, fert. Kränze, Palmenzweige** zu den billigsten Preisen.

Sonn- und Festtags ist nach der Kirche geöffnet.

**Eine schöne Auswahl blühender Pflanzen,**

auch etwas **Hyacinthen** habe ich dem geehrten Publicum zur gefälligsten Auswahl in meinem Geschäfts-local ausgestellt und bitte daher um geneigte Berücksichtigung und Abnahme bestens.

C. Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Auch feine **Bouquets** und **Kränze** in allen Größen nach neuestem Geschmack werden in meiner Kunst- und Handelsgärtnerei **Querstraße Nr. 24** schnell und billig verfertigt.

Eine sehr große Auswahl **halb blühende und angetriebene**

Hyacinthen

empfiehlt den geehrten Hyacinthen-Freunden bestens

C. Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Fürstlich Clary'sche Salon-Kohlen,

rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerfeuerung.

Fürstlich Clary'sche wirklich patentirte Braunkohle, (in ganzen Waggon kostet der Centner 7 Mkr. 3 Pf.)

in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Zwischauer Steinkohlen u. Coaks im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Importirte Havana-Cigarren

à 30 bis 100 sp per mille, so wie billigere schön abgelagert Sorten à 10 bis 30 sp per mille empfiehlt zu

Weihnachtsgeschenken

in eleganten Kistchen von 25, 50, 100 bis 500 Stück
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Cigarren

in gelagerter Waare, **importirte Habana** und inländisches Fabrikat, Packungen von 25 Stück an, **echt türkische Tabake, russische Cigarretten, französische Schnupftabake** empfehle in großer Auswahl.

E. Rauschenbach,

Petersstraße Nr. 46.

Abgelagerte Cigarren, in eleganten Kistchen à 25, 50 und 100 Stück verpackt, empfiehlt zu den gewöhnlichen billigen Preisen

Louis Kramer, Grimma'sche Straße 31.

PS. Für die Kistchen u. Verpackung findet keine Preiserhöhung statt.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück zu $6\frac{1}{2}$ und $7\frac{1}{2}$ sp , desgleichen mit rein **Cuba-Einlage** 25 Stück zu 8 und 10 sp empfehlen in bester Qualität

Hommel & Weimoldt,

Windmühlenstraße Nr. 46.

Feine **Savanna- und Bremer Cigarren** in Kistchen

100, 50, 25

Stück enthaltend, offeriren wir zu verschiedenen Preisen.

G. C. Marx & Co.,

Brühl Nr. 89.

Cigarren, Cigarretten

und **Rauchtutenfillen**, erstere in eleganten Packungen von 25 Stück an, empfehlen als passende

Weihnachtsgeschenke

F. A. Schruth & Sohn, Neumarkt 35.

Eine reine **Cuba-Cigarre**, schön brennend, empfiehlt Liebhabern à $16\frac{1}{2}$ sp per mille, 25 Stück $12\frac{1}{2}$ sp

A. C. Kuhlau, Dresdner Straße Nr. 56.

ff. Weiß- und Rothweine

die Flasche von 10 sp an,

rheinischen Champagner

die Flasche 1 sp bis $1\frac{1}{2}$ sp

empfiehlt **W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

1857r Forster Traminer 14 Fl. 4 sp , 7 Fl. 2 sp , 1 Fl. 10 sp ,

1857r Marobrunner . 14 . 5 . 7 . $2\frac{1}{2}$. 1 . $12\frac{1}{2}$.

Medoc fin 14 . 4 . 7 . 2 . 1 . 10 .

Chateau Margaux . . 14 . 6 . 7 . 3 . 1 . 15 .

Dry Madeira à Flasche $22\frac{1}{2}$ sp ,

ff. Champagner à Flasche 1 sp ,

Royal Punsch-Essenz à Flasche 15 sp

empfiehlt als sehr preiswerth die Weinhandlung von

Ebert, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Serberstraße Nr. 5,

Palmbaum gegenüber.

Echte reine Ungarweine,

Tokayer Ausbrüche (sehr fett und herb),

f. **Punsch- und Grog-Essenzen** (von Rum und Araf),

f. **Jamaica-Rum** ic.

Die Weinhandlung

von **J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3**, empfiehlt:

57er Rhein- und Frankwein à Flasche $7\frac{1}{2}$, 10, 15,

20 bis 30 sp ,

feinen **Rothwein** à Fl. 8, 10, $12\frac{1}{2}$, 15 bis 30 sp ,

alten **Malaga, Portwein u. Madeira** à Fl. 30 sp ,

feine **Rums** von 10, 15, 20, 25 und 30 sp .

Crème de violette

(Weilchen-Liqueur)

empfiehlt als etwas sehr Feines in Flaschen verschiedener Größe

A. L. Zeltschel, Neumarkt 23.

Div. ff. Liqueure

in eleganten kleinen und größeren Flaschen à 5, $7\frac{1}{2}$, 15 und 20 Mgr.

als hübsche **Weihnachtsgeschenke**

empfiehlt

A. L. Zeltschel, Neumarkt 23.

Hochheimer Champagner

grand moussoux

mit französischen Etiquetten erhielt in **Commission** und empfiehlt in vorzüglicher Güte à Flasche 1 Tblr.

A. L. Zeltschel, Neumarkt 23.

Messinaer Apfelsinen,

wundervolle große süße Frucht bei **Theodor Schwennicke,**

Die Liqueur-Fabrik

von **E. Höhne,**
Hotel Stadt Dresden,

empfehl. einem gebeten hiesigen und auswärtigen Publicum nachstehende Waaren zu folgenden Preisen:

Rums.

Westindischen Rum	per Flasche 10 und 12 1/2	15
Jamaica-Rum		20
f. Jamaica-Rum		25
f. alter Jamaica-Rum		30
extraf. alter Jam.-Rum		

Essenzen.

Grog-Essenz von Rum	per Flasche 15	20
ditto - Jam.-Rum		25
ditto - Superf. Jam.-Rum		20
ditto - Arac de Goa		

Punsch-Essenz von Rum		17 1/2
ditto - Jam.-Rum		20
ditto - Superf. Jam.-Rum		25
ditto - Arac de Goa		22 1/2
feinster Rothwein-Punsch-Syrop		25

Ferner direct bezogene Essenzen von Joh. Adam Röder in Köln und Düsseldorf als:

feinste Arac-Punsch-Syrop	pr. Fl.	30
- Rum-Punsch-Syrop		30
- Burgunder-Punsch-Syrop		35
- Vanille-Punsch-Syrop		35

Diverse.

f. Arac de Goa	pr. Fl.	20
f. Arac de Goa prima Qualität		25
feiner alter Cognac		25
feiner alter franz. Cognac		35
Extrait d'Absinthe		25
ditto das Beste was es giebt		40
Bischof		7 1/2
Glühwein		10
Roth- und Weissweine		10 u. 15
Muscet Lunel und Roussillon		20
Tokayer 1. Qualität		30
Champagner in diversen Sorten, roth und weisse	per Flasche	30, 35, 40 und 50
		etc. etc. etc.

Liqueure: Crème de Thé, de Roses, de Noyaux, Parfait d'amour, grande Chartreuse de Garnier, Elixir de la Chartreuse, la Glorieuse, Curaçao, Genièvre, Anisette, Allasch, Whisky, Maraschino di Zara, Wermuth.

Punsch-Essenzen, Düsseldorfer: Selner, Dieffenbach, Roeder.
Rhein-Lachs, geräuch., marinirt, Rauchfleisch, Hamburger, Frische Seefische, Holsteiner, Whitstabler Austern, Russische Schoten, Pfäumen, Imperial, in eleg. Cartons, Strassburger Pasteten von Hummel.
A. C. Ferrari.

Die Destillation, Rum-, Liqueur- und Essenzen-Fabrik von Schulze & Ulrich,

Neuschnefeld, und Leipzig, Clarastrasse Nr. 151, Zeiger Strasse im Peterschiesgraben, empfiehlt ihre Fabrikate als Rum, Arac, Cognac, Punsch- und Grog-Essenz, ff. Liqueure ic. in diversen Sorten als sehr preiswürdig.

ff. Apfelwein

von den besten Apfelsorten nach französischer Art, selbst bereitet, frei von jeglichem Zusatz (reiner Apfelsaft), empfiehlt die Flasche mit 5 1/2 en gros bis zum 1/4 Eimer à 9 sch der Eimer

Wilhelm Felsche.

Italienische Salate etc. etc.

werden auf das Sauberste ausgeführt bei **J. Oscar Berl,** 27. Schützenstrasse 27.

ES Simber-Simonaden-Essenz von gebirgschen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer Qualität verkauft für mich sehr billig Herr Theod. Schwennicke. Julius Gräser in Wolkenstein.

Jamaica-Rum

die Flasche von 10 bis 30 Ngr. empfiehlt **M. Thorschmidt,** Schützenstrasse Nr. 6.

Punsch- u. Grog-Essenz

die Flasche von 12 1/2 Ngr. an empfiehlt **M. Thorschmidt,** Schützenstrasse Nr. 6.

Bischof von grünen Orangen in hinlänglich bekannter vorzüglicher Qualität à Fl. 6, 7 1/2 und 10 Ngr. **Champagner,** aus den renommitesten Häusern bezogen, à Fl. 25 Ngr. bis 2 Thlr. Bedeutendes Lager von Roth- und Weissweinen empfiehlt **Franz Voigt,** Dresdner Straße.

Die so allgemein beliebte und immer mehr in Aufnahme gekommene Düsseld. Schlummer-Punsch-Essenz empfehle ich als etwas ausgezeichnet Feines zu dem sehr billigen Preise von 20 1/2 die große Flasche. **Theodor Schwennicke.**

Austern,

Solsteiner und Whitstabler, empfiehlt **Louis Küster,** Markt, Königshaus.

Neuen russischen Caviar, Strassburger Gänseleberpastete, pommersehe Gänsebrüste, Lüneburger Bricken

empfehl. **Louis Küster.**
57r und 58r Rheinweine à Fl. 10 1/2 bis 2 sch,
57r Bordeaux à Fl. 12 1/2 1/2 bis 2 sch,
echten und deutschen Champagner,
Rothwein-Punsch à 20, Arac-Punsch 1 sch 5 1/2
empfehl. **L. Küster,** Markt, Königshaus.

Feinste Punsch-Essenzen

à Fl. 15, 20, 22 1/2 u. 25 1/2, Rum, Arac, Cognac, Wein à Fl. 7 1/2, 10, 15, 20, 25 1/2 und 1 sch, Rothwein à Fl. 5 1/2, 1858er sächsischen Rothwein aus den Loschwitzer Bergen à Fl. 7 1/2 1/2 empfehl. **Carl Schnaf.**
Eingesezte Früchte zu ital. Salat, als Bohnen, Pfeffergürtchen, Perlwibeln, türkischen Weizen, Blumenkohl, Kirschen, Weinbeeren, Champignon, Capern, Bricken, Sardellen, Semf ic. **D. D.**

Portwein-Punsch-Essenz

in bekannter guter Qualität, kräftig und wohlschmeckend à Fl. 1 Thlr. empfehl. **E. S. Wiegand,** Hainstraße Nr. 22.

Johannisbeer- und Stachelbeerwein von vorzüglichem Wohlgeschmack und Feuer verkauft die Flasche mit 10 Neugroschen

Wilhelm Felsche.

Ananas,

schöne frische Früchte, in Zucker eingemacht, **Ananas-Punsch-Essenz** und **Ananas-Syrop** empfiehlt die Conditorei von **Wilhelm Felsche.**

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in schöner Frucht empfehl. **Theodor Held,** Petersstraße 19.

Frischen Schellfisch, frischen Seedorf, pomm. Gänsebrüste, böhm. Fasanen, echte Braunsch. Schladwürste, große Lauenb., Lüneb. und Bremer Bricken, großkörn. Caviar, marinirte Muscheln bei **Theodor Schwennicke.**

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt das

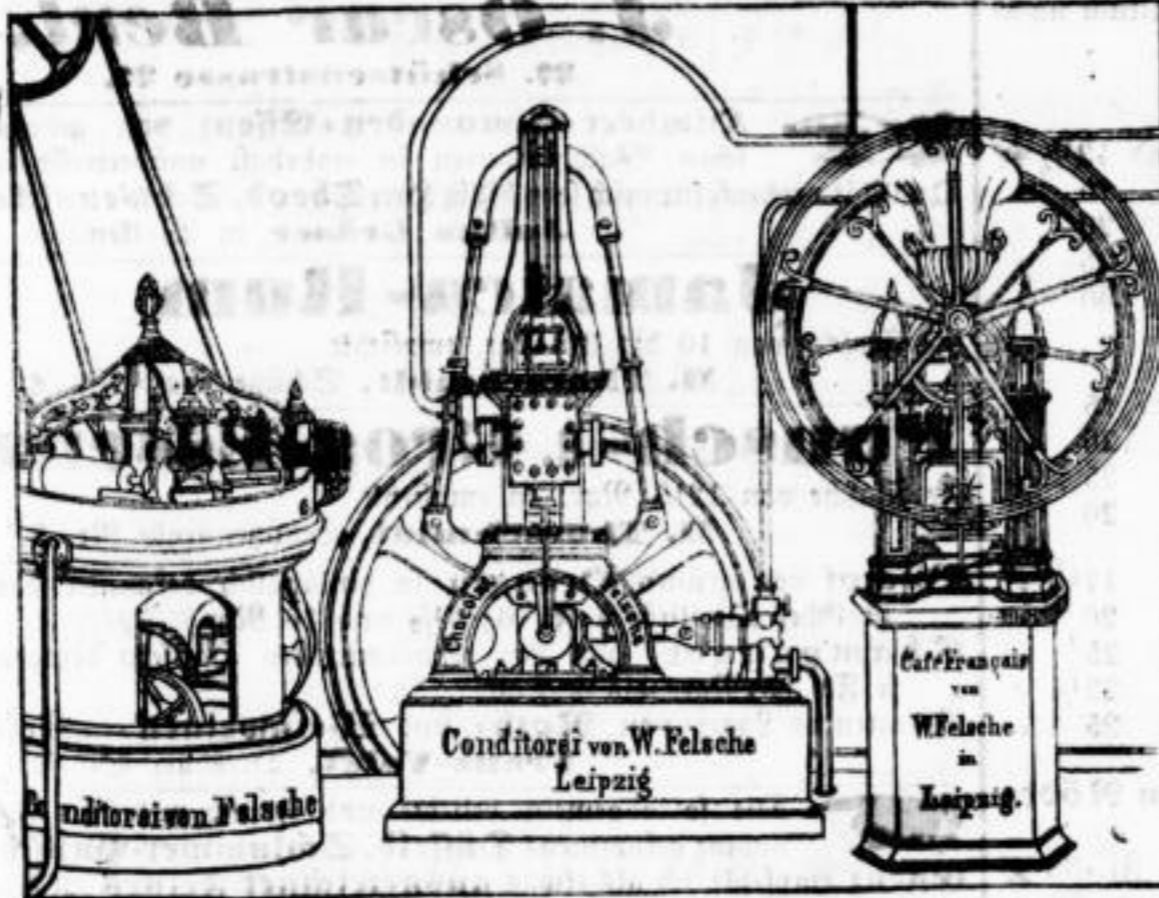
Thee-Lager

von

Kretschmann & Gretschel,

Nathanielstraße Nr. 18,

seine anerkannt feinen echten chinesischen Thee's in Stanioldosen à 1/2 Pfd. netto; die feineren Sorten auch in 1/4 Pfd.-Dosen.



Feine französische
Chocoladen-
und
Cacao-
Fabrikate.

Durch Aufstellung der neuesten und besten Maschinen (Marmor) bin ich in den Stand gesetzt, das Beste zu liefern.

Sämmtliche Erzeugnisse sind rein von jeglichem Zusatz und werden nach vollem Gewichte zu möglichst billigem Preise verkauft.

Ungar. Roth- und Weissweine

In echter, reiner Waare von 10 bis 25 Ngr. pr. Flasche,

Ungar. Ausbrüche und Halb-Ausbrüche,

weiß und roth, süß, fett und gezebrt, von 18 bis 60 Ngr. pr. Flasche,

Echte, garantirte Tokajer Ausbrüche

In Delginatfüllung von 1 bis 5 Ehlr. pr. Flasche

verkauft en gros, in beliebig assortirten Kisten zu Weihnachtsgeschenken passend, und en détail

C. W. Hoffmann, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Contractlich alleinige Verkaufsstelle für Sachsen, ganz Norddeutschland u. u. der Handelsgesellschaften **Fekete és Tali** in Erlau für ihre berühmten und gesunden **Erlauer Rothweine**, und **Burchard István és Társai** in Tokaj für ihre garantirt echten **Tokajer Ausbrüche**. Die Gesellschaftsmitglieder **Grafen Andrássy, Stephan Széchenyi, Heiner Zichy**, die Herren von **Spöner, Sós, J. & A. Ujházy, Radvánszky** u. u. haben diese Geschäfte besonders deswegen gegründet, um nur echte, reine Waare auf den Weltmarkt zu bringen und sich mit dem ausschließlichen Verkaufe betraut.

Champagner.

Ihr Haupt-Dépôt von vorzüglichem 58er Gewächs

unter französischen und sächsischen Marken zu den Fabrikpreisen: die Flasche à 25, 30, 35 und 40 Ngr. empfehlen als sehr beachtenswerth

Louis Apitzsch, Dresdner Straße,
Louis Zschinschky, gr. Blumenberg.



Die Weinhandlung von C. E. Kühn

empfehle zum bevorstehenden Feste ihr Lager von vorzüglich reingehaltenen

Rhein- und Pfälzer Weinen à Flasche 8 1/2 bis 75 Ngr.,

Bordeaux- und Ungar. Weine à Flasche 10 bis 60 Ngr.,

echte garantirt Muster und Tokajer Ausbrüche,

franz. und deutsche Champagner, ff. alten Portwein, Madetra u.

Bu Festgeschenken besonders passend sind Kisten à 1 Dgd. oder größer in beliebigem Sortiment zu empfehlen.

Seine so beliebt gewordene

Nothwein - Ananas - Punsch - Essenz

die ganze Flasche 25, die halbe 15 Ngr., gewiß das Feinste, was zu solchem Preise existirt, empfiehlt

Alexander Broche,

Ecke des Dresdner und Kirchstraße.

Dresdner Straße 6, Rheinischer Hof.

Dresdner Straße 6, Rheinischer Hof.

Freiburger Champagner-Fabrik.

Von untr. Champagner sind die Marken
Jacquesson, Heldsleck, L. Roederer, Lambry G. & D. etc.
 wieder vorrätig und empfehle ich solche pr. Bout. à 25, 30 und 35 Sgr. als exquisit.
Hugo Strohbach, Hôtel de Vologne.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich mein Lager von Roth- und Weiss-
 Weinen zu billigt gestellten Preisen, eben so Sächs. Champagner zu Fabrik-
 preisen à 25 und 30 Ngr. **Hermann Weyand, Dresdner Straße 57.**

Extrafine Punsch- und Grog-Essenzen eigener Fabrik

von Rum und Arac in unübertrefflicher Güte, ferner: direct bezogene, echte alte Jamaica, und westindische Rums,
 Arac de Goa und Batavia, Cognac etc. empfiehlt in Gebinden, ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen

Alexander Broche,
 Ecke der Dresdner und Kirchstraße.



von
Rousseau & Laurens
 in Paris,

J. Adam Roeder
 in Düsseldorf u. Cöln
 und anderen renommirten Häusern,
Champagner
 von 25 Ngr. an bis 2 Ngr.

J. Oscar Berl,
 27. Schützenstrasse Nr. 27.

Extrafine Schlummer-Punsch-Essenz

aus feinstem Burgunder mit Ananas pr. Flasche 25 Ngr., ohne Ananas pr. Fl. 20 Ngr., Wiederverkäufern erste Sorte
 pr. Eimer 45 Ngr. und letztere 40 Ngr.; Grog- & Punsch-Essenzen von feinstem Jamaica-Rum, von echtem Arac
 und Cognac pr. Eimer 24, 30, 36 und 40 Ngr., eben so alten echten Jamaica-Rum, westind. Rums, mehrere Sorten
 Arac, alten echten Cognac empfiehlt besonders Wiederverkäufern in Gebinden, halben und ganzen Flaschen billigt

Franz Voigt, Dresdner Straße, goldnes Einhorn.

Hauptsächlich mache ich Wiederverkäufer und größere Consumenten auf oben angeführte sehr feine preiswür-
 dige Essenz pr. Eimer 24 Ngr. aufmerksam, von welcher also die Flasche nur 9 Ngr. zu stehen kommt.

Ginger-Liquor.

Diesen äußerst magenstärkend und erwärmend wirkenden Liqueur empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches.

Alexander Broche,
 Ecke der Dresdner und Kirchstraße.

Feine Rothwein-Punsch-Essenz à Flasche 20 Ngr.,
 = Grog-Essenz von Arac de Goa à Fl. 17 1/2 Ngr.
H. E. Gruner.

verkauft und empfiehlt

Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik von G. Bubnick aus Pulsnitz

empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum und werthen Kunden eine große Auswahl Pulsnitzer Zucker- und
 Honigkuchen, so wie auch in Packeten von verschiedener Größe.

Mein Stand ist am Mittelgange, 12. Budenreihe die Ecke und an
 obiger Firma kenntlich. **G. Bubnick.**

Einem seit Jahren anerkannt seinen Rum à Fl. 10 Ngr. empfiehlt
H. Ebert im Fürstenhaus.
 ff. Jamaica-Rum à Flasche 15 Ngr., 20 Ngr. bis 1 Ngr. offerirt **H. Ebert im Fürstenhaus.**

Conditoreiwaaren- Ausstellung.

J. L. Hascher,

Conditoreiwaaren- Ausstellung.

Conditior,

Zeiger Straße Nr. 56,

empfehlte zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** eine reichhaltige Auswahl verschiedener billiger **Confecturen** zur Verzierung der **Christbäume** und passend zu Festgeschenken, so wie **Baseler Leb-, Macaron-** und andere Sorten **Pfefferkuchen**.

Stollen in jeder Qualität und zu jedem Preis empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig
J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.

Stollen von Bisquit, Sand-, Mandel- und Brodtortenmasse empfiehlt auf Bestellungen und vorräthig
J. L. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 56.

Frische Weintrauben empfiehlt billigst **F. W. Ebner**,
Schuhmachergäßchen im Gewölbe.

Grosse Lauenburger Bricken

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfas
erhielt heute frische Sendung und empfiehlt billigst

Moritz Siegel Nachfolger,
Grimma'sche Straße 16, Mauricianum.

Frische Holsteiner Austern, frische Whitstaber u. Natives Austern

treffen täglich neue Zusendungen ein.

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Holst. u. Ostender Austern,
neuen **Astrachaner Caviar**, prima Qualität,
neue **Strasburger Gänseleberpasteten** in Terrinen
verschiedener Größe,
frische **Berg. Trüffel**,
große ger. **pommersche Gänsebrüste**.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Samburger Caviar



in wenig gesalzener grauer Waare von feinem delicatesen Geschmack
in Pfund- und halbe Pfund-Büchsen, das Pfund à 18 Mgr.
Der Stand befindet sich an der alten Waage an der Katha-
rinenstraßen-Ecke. Der Verkauf bis heute.

Neunaugen

empfang ich in Commission und verkaufe dieselben in $\frac{1}{4}$ - und
 $\frac{1}{2}$ -Schockfässern billigst.

C. G. Ottens.

Säringe, Sardellen, Capern, Citronen, Sülze
in jeder beliebigen Form und Größe, italien. Salat à Port.
3 Mgr., Teller von jeder Größe und besonders schön ausgeputzt
empfehlte

Dor. Weise.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfehlte **Schinken** von 5-15 L, kleine **Speckseiten**, Braun-
schweiger und **Gothaer Cervelatwürste** von 3 M bis 3 M
das Stück, **Salami, Zungen-** und **Trüffelwürste**, ge-
räucherte **Rindszungen** und **pommersche Gänsebrüste**
in größter Auswahl zu billigsten Preisen

W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.

Münchner Schmelzbutter,

aber nur reinste **Prima** in Kübeln zu 60, 80, 100
bis 150 Pfd. äußerst billig bei

M. D. Schwennicke Wwe.

Feinste Münchner Schmelzbutter

75 S pr. Pfund

empfehlte **F. W. Obermann**, gr. Windmühlenstraße 15.

Die gütige Anerkennung, welche an vergangener Herbstmesse
meinen Fabrikaten, als:

Kaffeesurrogat, Graupen, Nudeln und Senf
zu Theil geworden, haben mich veranlaßt, auch fernere Messen in
Leipzig mit Lager zum Verkauf zu besuchen. Demzufolge erlaube
ich mir ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen, daß sich
mein zukünftiges

Verkaufslocal in Kochs Hof,

das erste Gewölbe vom Markt herein links Nr. 7
befinden wird. Anfang dieser Neujahrsmesse werde ich dasselbe
eröffnen. **Cäsar Reichmann** in Erfurt.

f. **Sarkäse**, echte **Ziegenkäse**, **Frankf. Apfeltwein**,
Wallnüsse, sehr schön, à Schock 18 Pf.
Nitterstraße Nr. 42, 1 Tr.

Frische Pfannkuchen,

Rum- und Portwein-Punsch

von vorzüglicher Güte empfiehlt

G. Kintschy.

Eine Partie echt türkische **Becken** (Sinnellen) wird zu
kaufen gesucht.

Offerten bittet man unter der Chiffre **M. Nr. 19.** in der Expe-
dition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Safenfelle

kauft zum allerhöchsten Preis

C. L. Berger, Nicolaisstraße 42.

Wer im Besitz der **Schiffleutner'schen Zeitung** vom
Jahre ungefähr 1728-1751 ist oder Auskunft darüber geben
kann, wird ersucht, gegen gutes Honorar Adressen unter **X. X. H. 10.**
bei Herrn **Heinrich Hübner** in Leipzig niederzulegen.

Ein Kind wird in gute Pflege gesucht von einer anständigen
Frau. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter
F. M. abzugeben.

Ein **Werkführer** für eine **Wenbelfabrik** und ein
Bauführer können **Stellungen** nachgewiesen erhalten
durch **A. Kühne**, Magdeburg, Kl. Klosterstraße 3.

Gesucht wird ein ordentliches **Dienstmädchen** Nr. 7 Bahn-
hoffstraße parterre.

Logis-Gesuch.

In der Nähe des bayerischen Bahnhofs wird für
Ostern ein **Familienlogis** für 200-250 Thlr. ge-
sucht. Adressen unter der Chiffre **L. V.** in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Familienlogis** im Preise von 80-120 Thlr. in einer der
inneren Vorstädte wird für **Ostern** zu beziehen und zu miethen
gesucht. Adressen erbittet man sich durch den Hausmann **Markte**
Nr. 8, **Barthels Hof**.

Eine **Stube** mit **Alkoven** in der Nähe der **Katharinenstraße** wird
die **Messe** zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben **Katharinen-**
straße Nr. 20 beim Hausmann.

Zu vermietthen **Beiten**, **Matrassen**, **Sopha**, **Lehnstühle** und
vergleichen mehr bei **W. Barthel**, Brühl Nr. 34.

Ein in frequenter Lage der **Residenzstadt Altenburg** befind-
liches **Verkaufsgewölbe** nebst **Comptoir**, zur **Gasbeleuchtung**
eingerrichtet und mit den nöthigen **Utenfilien** vollständig versehen,
in welchem seit her ein **schwunghafter Materialwaarenhandel** be-
trieben worden, ist nebst **Niederlagen**, **Boden-** und **Kellerräumen**,
Ostern 1861 beziehbar, sofort zu vermietthen. Die **Adresse** ist in
der **Expedition** d. Bl. in **Empfang** zu nehmen.

Zu vermietthen ist ein helles **Hofgewölbe** **Ka-**
tharinenstraße Nr. 10 für 20 Thaler pr. **Messe**
durch **Herrn Notar Weiler** daselbst 3 Treppen.

Eine **erste Etage** mit großen **Räumlichkeiten** in bester
Messlage des **Brühles** ist von **Ostern 1861** an als **Geschäftslocal**
anderweit zu vermietthen. Näheres **Brühl** 81 beim Hausmann.

Messlocal = Vermietthung.

Eine **Erker-Etage** ist billig zu vermietthen **Reichsstr.** 50, 1. Et.
Bisher standen **Damenmätellager** darin. Näheres daselbst.

Messvermietthung.

Zu vermietthen ist für diese und folgende **Messen** eine **Stube**
mit **Alkoven** vorn heraus **Neumarkt** Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten
ist eine freundliche Stube mit Kammer und Hausschlüssel für ein paar ledige Herren als Schlafstelle Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen kl. Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, so wie auch eine für ein solides Mädchen gr. Windmühlenstr. 15 im Hofe rechts 2 Tr.

TIVOLI.
Den zweiten Weihnachtsfeiertag, so wie auch Donnerstag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wenc.

Wiener Saal.
Den 2. Weihnachtsfeiertag
Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenc.

Wiener Saal.
Morgen den ersten Feiertag
musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.
Anfang 1/2 7 Uhr.
Es ladet ergebenst ein **S. Raundorf.**

Terrasse zu Klein-Zschocher.

Morgen zum ersten Weihnachtsfeiertage im gut geheizten und geschmackvoll decorirten, neuerbauten Salon

Concert,
Anfang Nachmittag 3 Uhr.
vom Musikchor E. Hiller.

Zum zweiten Weihnachtsfeiertage
Ballmusik
in **Wlagwitz,**
Wockau,
Probstheida,
Zweinaundorf
und **Markkleeberg**
Sern's Salon,
wozu ergebenst einladet **das Musikchor von E. Hiller.**

Spelsehalle Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags- tisch à 2 1/2 Rgr. von 1/2 12 Uhr an.

Die Schlittenbahn nach Stätteritz

„ist durch wiederholtes Aufschütten des Schnees ganz vortreflich“
und empfehle die Feiertage div. Kuchen u. vorzügliche Stolle, feinste warme Getränke u. Weine, ff. Bayerisches u. warme Speisen ic. stehen den 1. u. 2. Feiertag 2 Uhr am Café français und gehen alle Stunden bis vor meinen Gasthof, welcher als Stationsplatz bestimmt ist, für die einfache Fahrt 2 R. Schulze.

Die Omnibusse
Zu den Feiertagen ladet zu div. Stolle, vorzügl. Kaffee, div. warmen Getränken u. guten Bieren ergebenst ein **L. Füssel.**

NB. Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet gut.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier aus der Brauerei des Herrn **L. Brey** empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisefarte **F. Fritz.**

Schweinsknöchel mit Klößen empfiehlt **F. Trietschler, Petersstraße.**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend **Gänsebraten mit Weinkraut**, so wie ff. **Bereins-Bier** zu 13 & u. **bairisch Bier** zu 2 R. **NB.** Morgen von 10 Uhr an **Speckfuchen.** Ergebenst **Prager.**

Verloren
wurde vorigen Sonnabend Abends zwischen 5—6 Uhr ein Filzschuh. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung Ritterstraße Nr. 22, 2 Treppen vornheraus abzugeben.

Verloren wurde gestern auf dem Markte von einer armen Frau ein Geldtäschchen mit 2 R 15 R. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Verloren wurden 12 Stück Kragen, ein Paar Manschetten vom Thonberg bis zur Poststraße von einem armen Burschen. Abzugeben Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Abhanden gekommen ist am Freitag ein grau und weiß gestreiftes Kästchen mit grünem Halsband. Gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Stehen geblieben ist ein Schirm.
P. Del Vecchio's Ausstellung.

Wer seinen erwachsenen Kindern eine recht große Weihnachtsfreude bereiten will, der kaufe **Pöppig's** illustrierte Naturgeschichte der Säugethiere und Vögel mit 2048 wirklich getreuen und großen Abbildungen, die jetzt von **Voigt & Ziegler** für 2 Thaler ausgedoten wird.
Ein Familienvater.

Aeltern und Lehrer
werden bei Einkauf von Jugendschriften auf die von **Voigt & Ziegler** ausgedotenen **10 Kinderbücher** für 1 Thlr. aufmerksam gemacht, denn diese wirklich durchgängig hübschen Jugendschriften sind für einen solchen billigen Preis anderwärts wohl nicht zu ermöglichen.
D. F.—r.

Der Mohr war angestrichen.

Blumen-Verkaufs-Ausstellung

Gainstraße Nr. 22 im Gewölbe, dem Bazar vis à vis. **Die vereinigten Gärtner.**

Das allgemein beliebte und in seinen klaren Vorschriften trefflich bewährte **Lehmann'sche große Kochbuch** (in 12. Auflage bei **Voigt & Ziegler** gebunden für 1 Thlr. zu haben) hat den schmeichelhaften Ruf zu lehren, wie man schmackhafte Speisen auf die einfachste und vortheilhafteste Weise bereitet, und jede Hausfrau, die sich der Führung dieses vortrefflichen Rathgebers für Haus und Küche überläßt, wird sich nach kurzer Zeit überzeugen, daß sie wohl daran gethan und viel Geld und Zeit damit gewonnen hat.

Obgleich wir Europäer uns gewöhnt haben auf die Söhne des himmlischen Reiches mit einer gewissen souveränen Herablassung, fast Mitleid zu sehen, so sind uns doch diese in vielen Dingen weit überlegen und unsere Lehrmeister. Wie dort die Heimath des Schachspiels und fast aller andern Brettspiele zu suchen ist, so fand auch dort ein Spiel seinen Ursprung, welches die Aufgabe stellt, mit Hülfe von nur sieben an Größe und Gestalt verschiedenen Steinen mehr als hundert Figuren, allgemein bekannte Gegenstände darstellend, zusammenzustellen. Ein Missionar brachte es von dort mit nach Deutschland und veranlaßte einen Verleger, dasselbe zu copiren, der es unter dem Titel: **Chinesisches Combinationsspiel** zur Unterhaltung in müßigen Stunden veröffentlichte, unter welchem Titel es durch jede Buchhandlung zu beziehen ist. In der That gewährt dieses Spiel in seinen mannigfachen Abwechslungen für viele Stunden den unterhaltendsten Zeitvertreib.

Eingefandt für den Wunschzettel!
Weihnachten ist vor der Thür und gar keine Zeit mehr zu verlieren, den Wunschzettel zu machen. Ein neuer Mantel, ein neuer Rock und neue Schulhefte verstehen sich von selbst; jedoch für die Feiertage bleibt es Besuch, der mit einem neuen Spiel unterhalten sein will und können mit Recht für den Wunschzettel als neueste und schönste Spiele empfohlen werden

Blücherspiel und das Geographische Domino.

Wir gratuliren dem Herrn **Bernhard Weisgerber** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch.
Der Garibaldihut steht gut.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

beginnt mit dem 1. Januar 1861.

Ein Abonnementbillet kostet jährlich	Thlr. 1. — Rgr.
Familien-Billets zu 2 Personen jährlich	1. 20 "
" " " 3 " " " " " " " "	2. 10 "
" " " 4 " " " " " " " "	2. 25 "
" " " 5 " " " " " " " "	3. 10 "

Die neuen Abonnements-Billets sind schon jetzt gültig.

Beiträge für Schleswig-Holstein.

Unsere Sammlung auf Liste hat ergeben

Thlr. 985. 12. 5 von 400 Subscribenten,
371. 13. 5 gingen direct bei G. Mayer ein,

außerdem

Thlr. 1306. 26. —
105. 20. — aus Meerane durch Carl A. Albrecht,
23. 5. — aus Freiberg durch Rud. Münnich,

Thlr. 1435. 21. — in Allem bis heute, und wurden wir in der Empfangsanzeige unsrer ersten Sendung von 800 Thlr. vom Hauptverein in Altona unterm 21. d. M. beauftragt gegen die hochherzigen Geber Ihrer Vaterstadt es auszusprechen, daß in den Herzogthümern und namentlich bei unsern schwer heimgefügten Schutzbesohlenen es unvergesslich bleiben wird, mit welcher treuen Anhänglichkeit und mit welcher edler, deutscher Besinnung man in Leipzig für Schleswig-Holstein wirkt. Angesichts dieses Dankes erlauben wir uns an alle Diejenigen, die unser Rundschreiben noch nicht zu beachten die Güte hatten, es sind deren noch ca. 1300 unbeantwortet, die angelegentliche Bitte zu richten, in diesen Weihnachtstagen unsere unglücklichen Landsleute in Schleswig-Holstein nicht ganz zu vergessen.

Leipzig, am Christtag 1860.

Das Hilfs-Comité.

Wir beehren uns hierdurch, die Verlobung unserer ältesten Tochter Beatrice mit Herrn Wilhelm Schröder in Berlin, Inspector der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayer'schen Hypotheken- und Wechsel-Bank ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 23. December 1860.

Stadtrath Gerold.
Henriette Gerold,
geb. Händel.

Als Verlobte empfehlen sich:

Beatrice Gerold.
Wilhelm Schröder.

Heute früh 8 Uhr verschied sanft Frau Dr. Vesche geb. Zestermann am Kindbettfieber. Wer sie kannte, wird unsern großen Schmerz ermessen und eine stille Theilnahme uns nicht versagen.

Leipzig, den 23. December 1860.

Dr. D. Vesche und Kind.
Dr. A. Zestermann, Schol. Thom. Coll. IV.
Johanna Zestermann, geb. Dornberger.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden zur freudigen Nachricht, daß wir den 22. December mit der glücklichen Geburt eines munteren Mädchens erfreut wurden.

J. S. Wathj,
Emilie Wathj.

In dieser Nacht verschied in Folge eines Schlagflusses mein guter Mann, Theodor Kettel, Selbgießermeister und Hausbesitzer. Verwandten und Bekannten dies zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 23. December 1860.

Die trauernde Witwe
Wilhelmine Kettel.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß meine gute Frau Sophie geb. Gerhardt heute Vormittag 10 Uhr von ihren langen schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst worden ist.

Es bittet um stilles Beileid
Leipzig, den 23. December 1860.

F. Süsserhoff.

Die Städtische Speiseanstalt bleibt vom 24. bis mit 26. December geschlossen und wird den 27. December wieder geöffnet.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| Abel, Maschinenmstr. a. Minden, S. de Pologne. | v. Herzelen, Baron, Kammerherr a. Altenburg. | Neuhof, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere. |
| Albert, Kfm. n. Br. a. Schwarzenberg, S. de Russie. | Hotel de Russie. | Reuber, Student a. Jena, grüner Baum. |
| v. Abendroth, Geh. Kriegsrath a. Weimar, Stadt Nürnberg. | Seller, Kfm. a. Gdlich, goldnes Sieb. | Rehmer, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Berlin. |
| Kuwers, Astronom a. Königsberg, St. Dresden. | Guth, Kfm. a. Magdeburg, goldner Hahn. | Defer, Fabr., und |
| Böddiker, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. | Heude, Agent a. München, Stadt Wien. | Defer, Kfm. a. Penig, grüner Baum. |
| Brüggmann, Kfm. a. Bremen, S. de Baviere. | Hellmuth, Kfm. a. Fürth, | Peterfen, Hofgärtner a. Dastwitz, gr. Baum. |
| Blumenau, Kf. a. Chemnitz, Stadt London. | Horn, Kfm. a. Lobenstein, und | v. Probstow, Obef. n. Familie a. St. Peters- |
| Schwamm, Getreidehdlr. a. Cronach, und | Hoffmann, Kf. a. Sangerhausen, gr. Baum. | burg, Hotel zum Kronprinz. |
| Buschmann, Agent a. Frankf. a/M., St. Wien. | Hitte, Kfm. a. Gdlich, Münchner Hof. | Plehn, Gerichtsassessor a. Liebenwerda, St. Wien. |
| Beder, Kfm. a. Gdln, Stadt Berlin. | Kahlisch, Rechtsanwalt a. Leipzig, und | Peters, Assessor n. Frau a. Gröbzig, Palmb. |
| Böddiker, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof. | Köpschau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum. | Röhrig, Kfm. a. Benshausen, und |
| Brahm, Def. a. Döbern, Lebe's Hotel garni. | Knor, Betriebs-Dir. n. Familie a. Wolfen- | Höhler, Dr. med. a. Prag, Palmbaum. |
| Dörfling, Def. a. Altenburg, und | büttel, Hotel zum Kronprinz. | Rosenbaum, Kfm. a. Budau, S. z. Kronprinz. |
| Dörfling, Student a. Jena, grüner Baum. | Kragisch, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. | Schubert, Kapächter a. Chemnitz, S. de Bav. |
| Dittrich, Mechaniker a. Trebbin, Lebe's S. garni. | Lappe, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz. | Schag, Musikschüler a. Kiel, Stadt London. |
| Ecklinger, Kfm. n. Frau a. Friedberg, Hotel | Landwehr, Fräul. a. Delmenhorst, St. London. | v. Strelow, Oberförster a. Weißwarz, Schw. Kreuz. |
| de Baviere. | v. Ludwiger, Rittmeister a. Borna, | Schmierer, Kfm. a. Galatz, Palmbaum. |
| Frenzel, Kfm. a. Gdlich, Stadt London. | v. Ludwiger, Rabef. a. Remden, und | Ullmann, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Pol. |
| Franz, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne. | Hotel de Prusse. | Volkmann, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg. |
| Fuchs, Lederhdlr. a. Dremkau, schwarzes Kreuz. | v. Löbe, Dr., Oberlehrer a. Altenburg, Stadt | Würzinger, Kfm. a. Dresden, St. Nürnberg. |
| Griessbach, Kfm. a. Harburg, Hotel de Baviere. | Berlin. | Willige, Privatier a. Hannover, Lebe's S. garni. |
| Gierth, Kfm. a. Camenz, goldnes Sieb. | Mäder, Fräul. a. Heida, goldner Hahn. | Wenzel, Dr., Obef. n. Sohn a. Gdlich, Hotel |
| Godeffroy, Stud. a. Bonn, schwarzes Kreuz. | Mayer, Kfm. a. Dürkheim, Palmbaum. | de Baviere. |
| Gebhardt, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. | Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. | Wolf, Fabr. a. Lompersdorf, Stadt London. |
| Göde, Musikdir. a. Weimar, Münchner Hof. | Mancke, Mechaniker a. Berlin, St. Dresden. | v. Wolfersdorf, Rittmstr. a. Borna, St. Wien. |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.